

Lanzengarde

PRESSEMITTEILUNG

Nach drei Jahren Pause, bedingt durch die Vor- und Nachbereitungen zum Freischießen 2014, hat sich die Lanzengarde wieder auf den Weg zu einer 2-tägigen Fahrt gemacht. Ziel der Tour war die Förderung der Zusammengehörigkeit der Truppe und der Geselligkeit. Von den 49 Landsknechten der historischen Gruppe der Schützengesellschaft Mengerlinghausen schafften es 41 sich zur Fahrt anzumelden.



160417_LG-Fahrt (Foto Jörn Marcussen)

Ziel der Fahrt war die Stadt Soest in NRW und der Möhnesee an dem eine Reihe von Aufgaben zu erfüllen waren. Eingeteilt in 4 Gruppen mussten sich die Landsknechte 4 verschiedenen Herausforderungen stellen.

Hierbei kam es sowohl auf das Geschick jedes Einzelnen wie aber auch auf die Leistung der Gruppe an sich an. Ob beim „Eisstockschießen“, „Stockfangspiel“, „Armbrustschießen“ oder „3D-Puzzle“ die „Füchse“, „Kobolde“, „Schnecken“ oder „Haie“ – jeder Einzelne und auch die Gruppen gaben ihr Bestes. Der Wettkampf zog sich über einige Zeit hin, so dass nach soviel Aktivitäten Hunger und Durst ziemlich groß waren. Beim leckerem Essen vom Grill und einem guten Tropfen klang der Abend mit geselligen "Landsknechtsleben" in der urigen Festscheune langsam aus. Anschließend ging es mit dem Bus zurück ins Hotel.

Am nächsten Morgen ging es nach ausgiebigem Frühstück in die Nähe von Bestwig ins „Besucherbergwerk Ramsbeck“. Dort fuhren wir mit der Bahn „unter Tage“ und ließen uns die Besonderheiten des 1974 stillgelegten Erzbergwerkes für Blei und Zink erklären. Danach ging es auf die Fahrt Richtung Heimat, nicht ohne vorher noch zu einem zünftigen Schnitzel-Essen in der Huxmühle einzukehren.